

Zeitung zum Siebenbürger Wochenblatt.

Kronstadt, 26. Jänner.

Nr. 4.

1843.



Erscheint so oft Stoff genug vorrätig ist, seine Spalten zu füllen.

Insertionsgebühr für die Spaltzeile
2 kr., Aufsätze unter 5 Zeilen
10 kr. E. M.

Concurs Ausschreibung.

Es handelt sich um die Wiederbesetzung der neuerdings in Erledigung gekommenen Contumaz-Directorsstelle in Ditoß, mit welcher ein jährlicher Gehalt, von 600 fl. nebst dem Genusse eines Natural-Quartiers verbunden ist.

Diejenigen Doctoren der Medicin, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, haben sich über ihre Qualification, wozu auch die Kenntniß der ungarischen und walachischen Sprache gerechnet wird, mittelst ordnungsmäßiger Documente auszuweisen und ihre diesfälligen gehörig instruirten Gesuche längstens bis Ende Januar 1843 hierorts einzureichen.

Hermannstadt, am 26. December 1842.

Vom k. k. General-Commando in Siebenbürgen.

Rundmachung.

Zu Kovászna, auf dem Marktplatz sind zwei neu errichtete Kaufmanns-Gewölber, dann ein Schenkhaus mit einem großen geräumigen Hofe, Etallung, Keller und Küche und zwei Badezimmer zu verpachten. Die Gewölbe, so wie das Schenkhaus können auch einzeln vergeben werden. Die Gewölbe und das Schenkhaus sind nur 25 Schritt weit von dem berühmten Pokolsár entfernt. Da Kovászna ein bedeutender Badeort ist, außerdem viele volkreiche Ortschaften in seiner Umgebung hat, so dürfte ein Kaufmann, welche die Gerechtfame erhält mit allem frei zu handeln, gewiß seine Rechnung dabei finden. Näheres erfährt man in Kovászna bei dem dasigen evang. ref. Cantor und in Kronstadt bei dem Kaufmann Herrn Johann v. Gyertyanffy.

Rundmachung.

Die Herrn Mitglieder des hiesigen allgemeinen

Sparcassa-Vereins werden ersucht, sich zu der nach dem 57 §. der Statuten abzuhaltenden allgemeinen Jahres-Versammlung, am 7. Februar l. J. als an einem Dienstag Vormittag um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus einzufinden.

Kronstadt, am 20. Jänner 1843.

Karl Wnyß,
Vereins-Vorsteher.

Bekanntmachung.

115/1843.

Sämmtliche Gläubiger des in Geistesverwirrung gerathenen Krämers Foksán Látje aus Fogarasch werden hiemit aufgefodert, ihre Forderungen an diesen Krämer bis 28. Februar l. J. bei dem löbl. Fogarascher Officiolate um so gewisser einzuklagen, als sie sich ansonsten den ihnen zugehenden Schaden selbst zuzuschreiben haben werden.

Kronstadt, am 18. Jänner 1843.

Der Magistrat
durch
Johann Fabricius,
Vice-Notär.

Anzeige.

Beiläufig vor zwei Wochen ist ein längliches Geldbeutelchen von Perlen mit blauem Dessen auf weißem Grund in Verlust gerathen. Der redliche Finder, oder Auskunftstheiler kann, nebst dem, daß das darin befindlich gewesene Geld und Spielmarken belassen werden, noch auf ein angemessenes Honorar sicher rechnen von Gott.

Unterricht

in der

französischen Sprache,

für schulfähige Kinder, ertheilt der Befertigte täglich von 4—5 Uhr Nachmittags in seiner eigenen Wohnung, im Antonischen Hause, in der Klosterstraße. Honorar 1 fl. C. M. pr. Monat.

Heinrich Friedmann,
franz. Sprachmeister.

Une allemande,

connaissant parfaitement et le français et l'italien, aussi bien en grammaire que pour la conversation, sachant en outre jouer du clavécin et toutes les sortes d'ouvrages de dames, désire se placer en qualité de gouvernante ou dame de compagnie dans une maison distinguée, ou en ville ou en campagne. — S'adresser à l'imprimerie de Mr. Gött à Cronstadt.

Ein Mann,

welcher den hierländischen Sprachen mächtig ist und sich über sein moralisch gutes Betragen ausweisen kann, wünscht als Schenkwirth einen Platz. Näheres bei Johann Gött.

Ein Mädchen,

in allen weiblichen Handarbeiten bestens erfahren, wünscht einen Dienst als Stubenmädchen zu erhalten. Näheres bei Joh. Gött.

Rundmachung.

Da der Glasfabrikant Gopler die noch im Jahr 1837 bei der B. Hunyader k. Verschleiß bestellten Eisensorten, — für welche derselbe ein Kuegeld von 40 fl. C. M. erlegt hatte, noch immer nicht abgeholt hat, — und dessen Aufenthalt nicht in Erfahrung gebracht werden kann, — so wird der gedachte Glasfabrikant Gopler zur Abholung der bestellten Werkzeuge mit Festsetzung eines halbjährigen Termins ammit auf-

gefordert; — wibrigenfalls sein Kuegeld nach Verlauf dieses Termins zu Folge höherer Ermächtigung in Empfang gestellt, die Werkzeuge aber auf anderes Eisen verarbeitet werden.

Von der k. Berg-Cameral-Eisenwesens- und Herrschafts-Administration.

B. Hunyad, am 24. December 1842.

Hausverkauf.

Das in der untern Burggasse sub No. 450 gelegene solid und feuersicher gebaute besonders für einen Wollarbeiter sehr zweckmäßig eingerichtete Wohnhaus sammt Gärtchen und einen ganz neu hergestellten Pumpbrunnen ist unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Näheres beliebe man in Remeth's Buchhandlung oder Gött's Buchdruckerei zu erfragen.

Anzeige.

Ein wohlgefiteter, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener Jüngling, wird als Lehrling in eine solide Apotheke in Bukarest gesucht. Nachweisung ertheilt Herr Buchhändler B. Remeth.



* Der Fasching in Kronstadt scheint dieses Jahr sehr lebhaft zu werden, obwohl der junge Theil der Bewohner unserer Stadt immer tanzlustig ist, so waren doch sonst die ersten Bälle wenig besucht. Den 18. Jan. wurde bei der goldenen Sonne ein Noble-Ball oder sogenannte Probe-Ball abgehalten, worin sich die Schüler des hier anwesenden Tanzlehrers Herrn Uhlisch producirten. Herr Uhlisch, so wie auch seine Schüler verdienen unseren öffentlichen Dank; ersterer für seine Mühe, letztere für ihren Fleiß; denn allgemein überrascht waren die Anwesenden über die schnellen Fortschritte der Schüler, welche in einem Monate so viel erlernten. Die Lehrmethode des Herrn Uhlisch ist neu und vorzüglich zu nennen; er erntete allgemeine Zufriedenheit. Wie wir hören, so gibt er noch mehrere Bälle, dann hoffen wir aber, daß Hr. Uhlisch uns das Vergnügen machen wird, selbst sich im Tanzen mehr zu produciren; denn diesmal gab er uns nur einen kleinen Vorgeschmack, indem er nur einige Touren im Mazur tanzte, aber in dem Benigen sahen wir den vollendeten Künstler. Möge er noch lange in unserer Mitte weilen, den wir in dieser kurzen Zeit durch seine Moralität und Kunst schon so lieb gewonnen haben.

Im Verlage des Unterzeichneten ist soeben erschienen und durch die Wilhelm Rémeth'sche Buchhandlung zu beziehen:

Der Herold.

Allgemeiner Haus-, Volks- und Geschäftskalender
für das
Grossfürstenthum Siebenbürgen,
auf das Jahr

1 8 4 3.

Steif gebunden 30 kr. C. M.

Inhalts-Verzeichniß:

	Seite		Seite
Oestreich, eine Volkshymne	2	II. Kalenderwesen.	
Kalenderbestimmungen	3	1. Kalender	43
Hauptregent des Jahres. — Epakten. — Von den Finsternissen. — Normtage. — Die vier Jahreszeiten. — Gerichtsferien. — Kalender der Juden.		2. Monats-Namen	45
Monatskalender für Katholiken, Protestanten und Griechen	4	III. Mannigfaltigkeiten für Scherz und Ernst.	
Genealogie des österr. Kaiserhauses	16	A. Erzählungen.	
A. Hauptlinie. B. Nebenlinie von Lothana. C. Nebenlinie von Modena. D. Nebenlinie von Parma, Piazenza und Guastalla.		1. Das Nordlicht	49
Uebersicht der jetzt lebenden europäischen Fürsten. Nach den Regierungsjahren und nach dem Alter	21	2. Wunsch und Erfüllung	53
Hauptmerkmale der Witterung für jeden Monat	22	3. Ein Ausruf	55
Dauer der astronomischen Jahreszeiten 1843	24	B. Anekdoten und Einfälle	59
I. Vaterländisches.		V. Die hohen Civil-, Militär-, Cameral- und Clerikal-Stellen, Würden und Aemter in Siebenbürgen.	
1. Die Nationalfürsten Siebenbürgens	25	1. Das königliche Subernium	65
4) Stephan Botskai von Kis-Szent-Márja. 5) Sigmund Rákotzi von Felső-Vadász. 6) Gabriel Báthori von Etsed. 7) Gabriel Bethlen. 8) Katharina von Brandenburg. 9) Stephan Bethlen. 10) Georg Rákotzi. 11) Georg Rákotzi II. 12) Franz Rhedei. 13) Georg Rákotzi. 14) Achatius Bartsai. 15) Georg Rákotzi. 16) Johann Kémeny. 17) Michael Apafi von Apa Nagy-Palu. 18) Michael Apafi II.		2. Die königl. siebenbürgische Hofkanzlei	70
2. Wälderwanderungen in Siebenbürgen	28	3. Die königl. siebenbürgische Gerichtstafel	71
3. Siebenbürgische Chronologie	30	4. Die Gespanschaften (Comitate) im Grossfürstenthum Siebenbürgen	71
4. Das Hageger Thal in Siebenbürgen	31	5. Die Universität der siebenbürgisch-sächsischen Nation	73
5. Die Schlacht auf dem Brotsfeld	35	6. Die sächsischen Stühle und Districte	73
6. Die siebenbürgische Militärgränze	35	7. Kaiserl. königl. Militär-General-Commando in Siebenbürgen	78
7. Der Landtag in Siebenbürgen	37	8. Das königl. Landes-Tesaurariat	80
8. Höchste und allgemeine Gerichtsstellen in Siebenbürgen	40	9. Geistliche Würden und Aemter	82
Untergerichtsstellen und zwar: a) Ungarische, b) Szeklerische, c) Sächsische, d) der Taral- und sonstigen freien Ortschaften.		10. Das Handels-Præmium einiger Städte	86
		11. Verzeichniß der siebenbürgischen Jahrmärkte	88
		1. Eilwagen, Postwagen und Briefordnung	89
		2. Meilenweiser und Tarif	90
		3. Indicationstafel	92
		4. Interessetafeln	92
		5. Gewichtstafel über k. k. Silbergeld	93

Mannigfaltige Gründe haben die Herausgabe dieses Jahrbuches verzögert, weshalb ich das geehrte Publikum um Entschuldigung bitte.

Kronstadt, den 26. Januar 1843.

Johann Gött.

Einladung zur Pränumeration

a u f

Chr. Kuffner's

vorzüglichste, theils neu bearbeitete, theils bisher noch ungedruckte
 Romane, Erzählungen, Novellen, Märchen,
 Sagen, Dichtungen und humoristische Aufsätze,
 unter dem Titel:

Kuffner's erzählende Schriften,

dramatische und lyrische Dichtungen.

Ausgabe letzter Hand, in **10** Bänden, Schiller-Format, kl. 8.,
 auf feinstem Maschinen-Belinpapier, mit größter Eleganz gedruckt, in Umschlägen
 broschirt, gleich der neuesten Original-Ausgabe der Kozebue'schen Theater.

3 Bände sind jetzt schon erschienen, und zu haben.

Diese enthalten:

- | | | |
|---|---|--------------|
| <p>Band I. Malfeos Schreckensbild
 Idoman und Lisbe.
 Ernestinens Blumenroman.
 Die drei Tyrannen.
 Die Braut ohne Bräutigam
 und der Bräutigam ohne
 Braut.
 Versöhnung im Tode.
 Der Ehering.</p> | } | Erzählungen. |
| <p>Band II. Die Gestalten der Liebe.
 Ein Roman in 37 Capiteln.</p> | | |
| <p>Band III. Der Narr und die Narrischen.
 Die Flußgötter.</p> | | |

Die Freundinnen seiner Frau.
 Die Menschenkenner.
 Die sieben Herzen der Condeer.
 Der Hochzeitstrauf.
 Mutterliebe.

Poetische Erzählungen:

Die blutrothe Blume.
 Ceyr und Halzrone.
 Der Hund des Hospitiums.
 Der Fisch.
 Rhodope.
 Der Handschuh.

Am 15. jeden Monats erscheint ein neuer Band, beiläufig 300 Seiten stark,
 und das ganze Werk wird schon im nächsten Frühjahr vollendet sein.

Jeder Band kostet im Pränumerationspreis nur **36** kr. CM.

Bei Empfang des ersten Bandes ist der letzte, welcher f. 3. als Rest geliefert wird, vorausbezahlen.
 Wer für alle **10** Bände vorausbezahlt, erhält dieselben um **5** fl.

Die Preise sind jedoch nur bis zum Erscheinen des 5. Bandes gültig,
 indem sodann der bedeutend erhöhte Ladenpreis eintritt.

Pränumeration wird angenommen bei

Wilhelm Németh,

Buchhändler in Kronstadt.